



von *Reinhard Kellner*



Himmlische Gratisfrisuren

Am 18. Februar kommen die Barber Angels wieder in die Stadt: Von 13 bis 16 Uhr können sich einkommensarme Menschen bei DRUG STOP in der Landshuterstr. 10 umsonst Haare und Bärte schneiden lassen. Die engagierten Frisöre um den Neutraublinger Uwe Pichl machen das jetzt schon seit zehn Jahren und sind bayernweit unterwegs: Für ein schöneres Outfit und mehr Selbstbewusstsein, und natürlich darf wie bei allen Frisören endlos gertscht werden.



Friedliche Friedensgespräche

Nach wie vor können sich Friedensfreunde jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr am Neupfarrplatz beim Karavan-Denkmal über die Kriege in Palästina und der Ukraine austauschen. Seit neuestem gibt



Sozialnachrichten

es auch einen kleinen Büchertisch (auch zum Ausleihen!) und natürlich immer noch Informationen, die in den Mainstream-Medien zu kurz kommen. Wussten Sie zum Beispiel, dass der sächsische Ministerpräsident Kretschmer Ende Dezember einen - leider wenig beachteten - Vorschlag gemacht hat, in dem er der Ukraine einen "vorübergehenden Gebietsverzicht" nahelegte, damit das Töten endlich ein Ende hat. Über ihren Besuch am Neupfarrplatz freuen sich die Sozialen Initiativen und Mitglieder des Friedensnetzwerks Regensburg.

Unwählbare Altnazis

Über 400 000 Menschen haben bereits einen Aufruf unterschrieben, dem Vorsitzenden des Thüringer AfD-Landesverbandes Björn Höcke nach § 18 Grundgesetz das aktive wie passive Wahlrecht zu entziehen. Das ist möglich, wenn jemand wiederholt gegen die „Verfassungstreuepflicht“ verstößt: Staatsorgane können damit zwischen dem „richtigen“, verantwortungsbewussten, staatstragenden Gebrauch der Grundrechte und ihrem „falschen“, unverantwortlichen, staatsgefährdenden Missbrauch unterscheiden. Steht im Internet unter „Wehrhafte Demokratie: Höcke stoppen!“. Selbige Forderung hat übrigens auch Prof. Dr. Heribert Prantl auch bei seinem Vortrag zum 50-Jährigen der Sozialen Initiativen am 18.12. im Kolpinghaus erhoben.

Neue Veranstaltungsreihe

Seit Ende Januar gibt es in den Räumen des LiZe (Dahlienweg 2a, 93053 Regensburg; Eingang über Erikaweg) eine neue Veranstaltungsreihe zu folgenden Themen:

- > **15. Februar**, Isolde Vogel, „Antisemitismus als Weltanschauung“
- > **24.-25. Februar**, Wochenendseminar mit Moritz Zeiler u. Moïse Postone: „Antisemitismus und Nationalsozialismus“ (Beginn ab 10 Uhr). Anmeldung unter ag-input@riseup.net
- > **28. Februar**, Carla Ostermayer, „Antifeminismus und der Kampf für die 'natürliche Ordnung' der Geschlechter“
- > **6. und 13. März**, Filmvorführung, Claude Lanzmann: „Warum Israel?“
- > **27. März**, Nene Opoku, „Klima(un)gerechtigkeit aus dekolonialer und rassismuskritischer Perspektive“

Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden jeweils um 20 Uhr statt. Der Veranstaltungsraum ist barrierearm, die Toiletten rollstuhlgerecht. Die Veranstaltungsreihe findet in Zusammenarbeit mit der @dgbjugendoberpfalz statt und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Ausschlussklausel: Nach Artikel 10 Abs. 1 Bayerisches Versammlungsgesetz sind Rechte, Neonazis, deren SympathisantInnen sowie Personen, die in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische, sexistische, nationalistische oder verschwörungsideologische Äußerungen aufgefallen sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen.



Details Gassenfest 21. bis 23. Juni

Das diesjährige Gassenfest an der Donau nimmt langsam Konturen an: Am Samstag wird es um 14 Uhr auf der Donauterrassenbühne (beim Cafe Jolie) zum Beispiel einen Parteiendiskurs mit Livemusik geben:

Zur Debatte stehen die Themen Europawahlen (vom 6. Juni), Sozialpolitik (Regensburger Armutsbericht), Stadtbahn (Kosten, Routen und Entscheidungsfindung) sowie optional Kultur.

Und weil man nie alles zu Ende diskutieren kann, geht es anschließend für Interessierte an einem gemeinsamen Stand der Parteien auf dem Festgelände weiter (Samstag 16 bis 20 und Sonntag 14 bis 20 Uhr). Die Personalien folgen in der nächsten Ausgabe.

Besonders hoch hergehen wird es diesmal auf dem Sportgelände des AAG neben dem Ostentor unter Regie von AktionKultur-Sozial (AKS), denn hier wird unter dem Motto Kinder-Sport-Kultur ein inklusiv gestaltetes, vielfältiges Programm verschiedenster Akteure aufgelegt. Neben Tanzbühne und Kinderflohmarkt wird es Führungen (u.a. Königliche Villa), Kurzvorträge und viele attraktive Aktionen und Mitmachangebote für Kinder geben, wie die kreative Gestaltung einer 3 m hohen „Friedenssäule“ nach dem Vorbild der Marc-Aurel-Säule im alten Rom. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein!.

Das Musikprogramm auf der Liedermacherbühne im Mehrgenerationenhaus (MGH) steht inzwischen auch und die Donaulände-Bühne der Sozialen Initiativen wartet mit folgenden Bands auf:

Freitag

15 Uhr: AAG-Bigband
16 Uhr: Verlorne Heilige
18 Uhr: Full Blues Gang
20 Uhr: SKAVARIA

Samstag

12 Uhr: Lährrers
14 Uhr: Ruam
16 Uhr: Tigerbenzin
18 Uhr: Tone Attac
20 Uhr: Kulticz

Sonntag

10 Uhr: Spätzünder
12 Uhr: Rockin River Rats
14 Uhr: ÜBERRASCHUNG
16 Uhr: Gray Earls
18 Uhr: Tana Nile
20 Uhr: Midlife Crisis



Es wird auf allen Bühnen Eröffnungsreden geben: Schirmfrau Gertrud Maltz-Schwarzfischer spricht an der Donaulände bei den Sozialen Initiativen. Die Bigband macht dann am AAG-Schulsportplatz weiter, wo BM'in Astrid Freudenstein die Gäste begrüßen wird und auf den Donauterrassen spricht Daniel Frost vom Biomarkt.

Wie angekündigt ist die Ostengasse 2024 „festberuhigte Zone“, aber mit MGH, St. Klara, Knedlhof, Grieche oder Tarantino wird auch hier im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten so einiges geboten.

Die Straßenbahner feilen noch an ihrem Auftritt, auf jeden Fall werden sie heuer nicht ihre „Fliegenden Gleise“ in der Ostengasse ausrollen (das ist diesmal einfach zu aufwendig!), aber sie werden sich was einfallen lassen, um für ihre Tramstrecke in der Guerickestraße zu werben und gute Erlöse erzielen zu können. Freuen Sie sich auf ein Gassenfest an der Donau mit vielen Überraschungen, engagierten Ständlern, Livemusik und internationalen Spezialitäten.



Die "Ruam" haben Ende Januar ihr 30-Jähriges stimmungsvoll im Kaufladen für Erwachsene in der Guerickestraße gefeiert: Der DONAUSTRUDL gratuliert den immer kritischen und gutgelaunten Musikern um Claus Hofmann herzlich und freut sich schon auf ihren Auftritt beim Gassenfest.

Ehrenamt fördern!

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern gibt für 2024 den Startschuss für die Förderung von Ehrenamtsprojekten: „Bayern ist Ehrenamtsland! Unsere ehrenamtlich Aktiven setzen sich fürs Miteinander ein, halten die Gesellschaft zusammen und engagieren sich in ihrer Freizeit für Andere – im ländlichen Raum genauso wie in der Stadt. Sie sind wichtige Impulsgeberinnen und Impulsgeber und wollen Bayern mit ihren Ideen voranbringen.

Wir unterstützen innovative Ideen und Ehrenamtsprojekte dieses wertvollen Engagements. Bayern ist gemeinsam stark, da es so viele Ehrenamtliche gibt, die mit Herz helfen.“ - sagt Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf. Ab dem 15. Januar 2024 sind neue Bewerbungen möglich. Die Projekte können eine Fördersumme von bis zu 10.000 Euro erhalten. Das Motto im Jahr 2024 lautet: „(Re)-Vitalisierung der Dörfer und Stadtviertel: Ehrenamt belebt Stadt- und Dorfgemeinschaften“. Bis zum 13. März 2024 können Anträge eingereicht werden.

Alle wichtigen Infos gibts unter www.ehrenamtsstiftung.bayern.de.

We are not alone!

Die Vernissage zu einer Benefiz-Fotoausstellung über Ladakh/Himalaya (2. bis 29. Februar) findet am 2. 2. um 19 Uhr in der Säulenhalle des Thon-Dittmer-Palais statt: Susanne Mic, Gründerin des Regensburger Vereins Mahamaya war anlässlich ihrer letzten Reisen mit der Kamera in Ladakh unterwegs und hat eindrucksvolle Bilder mitgebracht. OB'in Gertrud Maltz-Schwarzfischer wird die Gäste willkommen heißen, Getränke und Eintritt sind frei: Spenden gehen an die Schulbildung von Nomadenmädchen in Ladakh sowie für die Aufforstung des Himalaya durch dort lebende Mönche und Einheimische. Die Fotografien können auch erworben werden und Katja Ehmann stellt ihr Kinderbuch „Yak Mani“ vor, das ebenfalls dem Projekt gewidmet ist. Siehe auch www.mahamaya-ev.de.



» We are not alone «

• Fotoausstellung über Ladakh / Himalaya von Mahamaya e.V. •

Der Regensburger Verein Mahamaya e.V. lädt Euch ein, in die Welt zwischen Himmel und Erde einzutauchen. Frau Susanne Mic, Vorstand, erzählt an Hand der Fotos über ihre Reisen nach Ladakh, Nordindien im Himalaya - ein Einblick in einzigartige Naturlandschaften und in das Leben der Hochland-Nomaden - Begegnungen mit Mönchen in Klöstern des Tibetischen Buddhismus und mit Kindern in den Schulen der höchstgelegenen Siedlungsgebieten der Erde.

Der Verein unterstützt Baumpflanzungen, Schulbildung und Hosteltbau vor Ort in Ladakh mit Spendengeldern. Denn wenn die Gletscher dieser Welt schmelzen, geht das uns alle an.

Diese Fotoausstellung und unser Kinderbuch „Yak Mani“ von Frau Katrin Ehmann sind deswegen auch den Kindern gewidmet. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Eure Mahamayas, www.mahamaya-ev.de

EINTRITT FREI

• Begrüßungsworte: OB Frau Maltz-Schwarzfischer • Sektierplatz • Vortrag • Buchverkauf

SOFA unterwegs!

Einen schönen Samstagnachmittag verbrachten einige Mitglieder des Frühstückstreffs SOFA („Sozial & Offen Für Alle“) Ende Januar beim Benefizhallengeturnier zugunsten der Bananenflanken-Klcker. Eingeladen und großzügig bewirtet durch die „Donaupöhler“, dem Straßenfußballer-Fanclub von Borussia Dortmund (!) in Regensburg. Siehe auch Foto unten.

Im Sommer (21. - 28.9.) gehts mit dem Vereinsbus der Sozialen Initiativen wieder auf Urlaubsreise an den Gardasee, heuer ist ein günstiges Quartier in Malcesine gebucht. Ansonsten sieht man sich jeden Montag von 10-13 Uhr zum gemütlichen Frühstücksratsch am Schulbergl 1 (im Strudlbüro), wo der Backteufel aus der Ostengasse immer noch Gebäck und Brot spendet: Die Sofas sagen danke, eingeladen sind wie immer alle einsamen und einkommensarmen Menschen.



Mehr Wohnraum für Familien

Sie haben eine Wohnung oder ein Haus?

Sie vermieten Wohnraum an Familien mit Unterstützungsbedarf. Wir helfen beim Eingewöhnen.

Helfen Sie denen, die es am meisten benötigen!



Melden Sie sich gerne unter +49 1514 7787094. Auf Ihren Anruf freut sich Ina Norgauer (Sozialpädagogin).